

16

Fragebeantwortung**Fragesteller: ÖVP, GRⁱⁿ Eva Derler****Thema: Parkplätze Neutorviertel****Wie viele Parkplätze werden im Zuge der Neugestaltung des Neutorviertels (also dem Bereich zwischen Herrengasse, Joanneumring, Marburger Kai, Andreas-Hofer-Platz, Landhausgasse) nach aktuellem Planungsstand ersatzlos gestrichen??**

Das Projekt „Aufwertung Neutorviertel“ wird in den nächsten Jahren **stufenweise umgesetzt** werden. In den vergangenen Monaten wurde dazu das Umsetzungskonzept mit **Übersichtsplänen und Umsetzungsphasen** erarbeitet. Die erste Umsetzungsphase wird mit Juli 2024 stattfinden, die weiteren Umsetzungen erfolgen Schritt für Schritt bis zum Jahr 2026.

Konkrete Aussagen zu der Verlegung und Umnutzung von Parkplätzen für das Neutorviertel können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genannt werden, da die Neuverteilung des Straßenraumes Teil des kontinuierlichen Beteiligungsprozesses sein wird. Die Anzahl der Kurzparkzonen-Stellplätze im Gebiet wird im Zuge des Umsetzungsfortschrittes sukzessive langsam reduziert werden, die genauen Zahlen werden jedoch erst im Laufe des Prozesses definiert.

Fest steht, dass wir für das **Neutorviertel** das bereits im Univiertel erfolgreich eingeführte Projekt „**Anwohner:innenparken**“ **umsetzen werden wird**. Das heißt, dass rund ein Viertel der verfügbaren Parkplätze exklusiv für die Innenstadtbewohner:innen zur Verfügung stehen.

Bekannt ist auch, dass auch nach der Umgestaltung mehr Stellplätze im Neutorviertel vorhanden sein werden als gemeldete KFZ. Im Bereich der Murgasse bis zur Grazbachgasse gibt es im Bestand 3.522 Parkplätze (davon 1.100 in der blauen Zone). Dem gegenüber stehen 862 gemeldete KFZ. **Demnach wird es ausreichend Platz für jedes KFZ geben.**

Die Flächen, die im Bestand dem Abstellen von KFZ dienen, werden in Zukunft größtenteils **zu Grünflächen umgewandelt** und dienen damit den dringend notwendigen **Baumsanierungen bzw. Neupflanzungen**. Darüber hinaus wird auch Carsharing, die Erweiterung von Radabstellplätzen und Stellplätzen für einspurige Fahrzeuge sowie das Bereitstellen von ausreichend Ladezonen und Behindertenstellplätze mitgedacht.